

gestellt, die unten S. 41 ff. als Aufsatz veröffentlicht wird. – Frau Dr. S. Tuzek (Frankfurt) hat die überarbeitete Druckfassung ihrer Berliner Dissertation mit der Edition der Kampanischen, früher Capuanischen Briefsammlung abgeliefert. – Prof. J. Riedmann (Innsbruck) hat seinen Fund der Innsbrucker Briefsammlung in DA 62 S. 135 ff. publik gemacht und die editorische Arbeit mit einer Nachprüfung seiner Transkription begonnen. – Nach dem bevorstehenden Abschluß seiner Edition der Coelestin-Viten (siehe oben) kehrt Prof. P. Herde (Würzburg) zur Beschäftigung mit der Briefsammlung Richards von Pofi zurück, wobei ihn Dr. H. Zimmerhackl unterstützen wird. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat die zur Edition vorgesehenen Texte der Epistolae und Dictamina Papst Clemens' IV. samt Kopfregesten im Internet publiziert (<http://userpage.fu-berlin.de/~sekrethu/clemens>) und Material für die Kommentierung gesammelt.

Antiquitates: Prof. P. Orth (jetzt Köln) will den Band 6/2 der Poetae latini an seiner neuen Wirkungsstätte zu Ende bringen und kündigt das Manuskript des ersten Faszikels für den Herbst an. – Priv. Doz. Dr. U. Ludwig (Duisburg/Essen) hat nach Bewilligung der DFG-Förderung die Beschäftigung mit den St. Galler Verbrüderungsbüchern aufgenommen. – Die Arbeit von Prof. D. Poeck (Münster) an den Osnabrücker und Bremer Necrologien ruht, soll aber nicht aufgegeben werden. – Die Edition der Jahrzeitbücher des Konstanzer Domkapitels (13.-16. Jh.), beruhend auf der Berliner Dissertation von Dr. U. Braumann (Freiburg), wird weiter für den Druck eingerichtet.

Quellen zur Geistesgeschichte: In drei Bänden ist die Edition der „Quellen zur Komputistik im Frankenreich (721-818)“ von Prof. A. Borst (Konstanz) erschienen. – Dr. H. Willjung (Freiburg) konnte wegen beruflicher Belastung die Bearbeitung der Schriften Adversus Graecos des Aeneas von Paris und Contra Graecorum opposita des Ratram von Corbie nicht fördern. – Dr. M. Kaup, vom Schuldienst in Berlin beansprucht, hat zum Jahreswechsel einen Zwischenstand seiner Bemühungen um den Anonymus Bambergensis vorgelegt, der Grundlage weiterer Überlegungen zum Zuschnitt der künftigen Edition sein wird. – Prof. P. G. Schmidt (Freiburg) berichtet von weiteren Fortschritten bei seiner Edition von Richalm von Schöntal, Liber revelationum. – Von der durch Prof. K.-V. Selge (Berlin) besorgten Edition des Psalterium decem chordarum Joachims von Fiore liegt der